

„Zwischen den Flüssen“

Das Ausstellungsjahr im „Atelier Sägemühle“ endet

gn **NORDHORN.** Mit „Zwischen den Flüssen“ zeigt das Nordhorner „Atelier Sägemühle“ die letzte Schau der diesjährigen Ausstellungsreihe. Die an der Ausstellung beteiligten Mitglieder der Ateliergemeinschaft sind Ingrid Berkemeyer, Peter Berresheim, Inge Clemens, Petra Hel-Börger, Ilse Kampen, Holger Kerkhoff, Netti Köster, Pitt Leuschner, Angelika Metten, Wilfried Niemeyer, Gisela Olthuis, Martin Schröer und Leni Winkelmann.

Der Titel „Zwischen den Flüssen“ lässt überwiegend Arbeiten mit landschaftlicher Thematik erwarten. In seiner Einführungsrede verwies Martin Schröer jedoch gleich darauf, dass offenbar auch die unmittelbare Nähe zum Mühlenwehr sowie die ständige Begleitmusik des Vechtewassers in allen Winkeln der alten Sägemühle die Formulierung des Titels beeinflusst habe. Tatsächlich gebe es aus Sicht der Künstler keinen Anlass, sich aufgrund des Titels auf das Thema Landschaft

einzulassen. Gleichwohl zeigt eine ganze Anzahl von Exponaten, dass Landschaft thematisiert wurde – ganz augenfällig in den Skizzenbüchern und Fotoarbeiten.

14 sehr unterschiedlich tätige Künstler sind auf die räumlich begrenzten Hängeflächen in der „Sägemühle“ angewiesen. Ihre Bildwerke so zu hängen, dass unter ihnen größtmögliche Harmonie herrscht, bedarf des überlegten Umgangs mit Ausstrahlung, Wirkung und Raum, meinte Schröer.



Die Ausstellung „Zwischen den Flüssen“ präsentiert das „Atelier Sägemühle“ bis zum 9. Dezember. Die Öffnungszeiten sind sonnabends und sonntags, jeweils 15 bis 18 Uhr. Das Bild zeigt Martin Schröer (Mitte), Vorsitzender der Künstlervereinigung, bei der Eröffnung. Foto: Wohlrab